




Malik surft im Internet und ist auf Twitter unterwegs. Auf der Startseite sieht er einen Beitrag einer deutschen Zeitschrift, die einen Artikel über das Bienensterben gepostet hat. Der Artikel beschreibt einen Austausch über die Gründe für das Bienensterben zwischen Politikern und Imkerverbänden, bei dem sich die Personen gegenseitig der Falschinformation beschuldigen. Ein Politiker ist der Meinung, dass das Bienensterben einer Katastrophe gleichkommt und dass die Landwirtschaft einen erheblichen Grund für das Bienensterben darstellt. Diese Aussage wird von einem Mitglied eines Bauern- und Imkerverbandes wie folgt kommentiert: „*Nichts als Populismus und Wahlkampf. Durch diese Aussage wird das Problem auf die Landwirte abgewälzt.*“ Das Mitglied ist nämlich der Meinung, dass vor allem Frost und der Befall der Varroamilbe die Hauptgründe für das Bienensterben darstellen und die industrielle Landwirtschaft würde den Honigbienen sogar beim Überleben helfen. Weiterhin wird in dem Artikel ein weiterer Artikel genannt, der behauptet, dass es gar kein Bienensterben gibt.


Malik ist, nachdem er den Artikel gelesen hat, verwirrt und guckt sich daher die Kommentare unterhalb des Posts an. Folgend sind ein paar Ausschnitte zu sehen:



Ich sehe es schon kommen, jetzt sind die Landwirte wieder schuld. #Hetzjagd

2 8


Ahmad L.



Ich finde der Artikel hat beide Seiten gut beleuchtet und ich verstehe jetzt nicht so ganz, warum du von Hetzjagd sprechen musst. Damit heizt du das Feuer nur noch weiter an. #FürmehrSachlichkeitinDiskussionen #Verantwortung

3 10


Li S.



Lass mich doch sagen, was ich will! #FreieMeinungsäußerung

1 7


Ahmad L.



Ich habe letzts eine Statistik gesehen, die zeigt, dass die Bienen sich erholen. Also gibt es kein Bienensterben #FakeNews #WirwollendieWahrheit

2 3


John M.



*Wie so häufig, wird auch in diesem Artikel nicht wirklich differenziert vom Bienensterben berichtet. Das ist Nährstoff für Falschmeldungen, wie der Kommentar von John M. zeigt. #gefährlich
Folgende Fragen stelle ich mir: Geht es in dem Artikel und auch in der Statistik um die Honigbiene, die wilde Honigbiene oder um die Wildbiene? @ John M. Aus welcher Statistik nimmst du diese Informationen? Auch Statistiken können je nach Interesse zitiert werden. Z.B. kann der Zuwachs der Bienen bedeuten, dass es mehr Imker gibt, aber die tatsächliche Zahl der Bienen ist dadurch nicht ersichtlich.*

0 11


Muhammad F.



Ich finde den Aspekt, dass die Varroamilben genannt werden sehr wichtig. Das ist aus meiner Erfahrung tatsächlich einer der größten Gründe, warum die Bienen vor dem Aussterben stehen. Ich bin selbst seit Jahren Imker und weiß daher auch, dass eine höhere Anzahl von Bienenvölkern auch eine erhöhte Anzahl von Varroa-Milben bedeutet. Deshalb sollten Neu-Imker nur in Begleitung erfahrener Imker tätig werden.

1 4

Isabelle J.



Ich finde die Kommentare hier echt lächerlich. Irgendwie wird hier über alles diskutiert, aber nicht über das, was im Artikel steht. 😊

0 2

Liz K.

Nachdem Malik sich die Kommentare durchgelesen hat, fragt er sich: Wem soll er Glauben schenken? Hat der Politiker recht, der sagt, dass die Landwirtschaft Schuld am Bienensterben ist? Oder soll er eher den Vertretern der Imkerverbände glauben, die meinen, dass hauptsächlich Frost und Varroamilben für das Bienensterben verantwortlich sind?